

Shakira auf Evas Spuren

Die Sängerin zeigt sich am liebsten nackt im Garten

Seite 40

GESTHEMEN

Hobby-GÄRTNER
Nachts verschönern
Pflanzen-Liebhaber ver-
wahrloste Beete. Seite 5

AUS DEM EUTER
Karpfswald setzen
er auf alternative
Seite 11

KÖLN

RD VERKAUFT
ern Procter &
sucht neuen In-
Seite 15

LEBEN

OHNE
ein Hobby: Bar-
nd Überzeu-
ter. Seite 31



NACH SEX
0 000 Deutsche
unter Nymphoma-
Seite 30

BRENNEN
gibt sportliche
im Abnehmen im
Seite 35



Jagd nach Bombenlegern

Funde auf Bahnhöfen – Bausätze sollen identisch sein

Köln/Dortmund - Terroralarm in NRW: Zwei Bombenfunde an den Bahnhöfen in Koblenz und Dortmund haben große Besorgnis bei Polizei und Staatsanwaltschaft ausgelöst. Jetzt hat die Bundesanwaltschaft die Ermittlungen übernommen. Wegen des zeitlichen Zusammenhangs der beiden Funde werde wegen Terrorverdachts ermittelt. Wie es weiter hieß, sollen die Bausätze in beiden Koffern identisch sein. Beim Fundbüro des Dortmund

Hauptbahnhofs war am Montagabend ein Koffer mit Sprengstoff abgegeben worden, den ein Zugbegleiter in der Regionalbahn RE 1 entdeckt hatte. Laut Staatsanwaltschaft hätte die Bombe viele Menschen verletzt und sogar töten können. Der Zug war seit 4.40 Uhr zwischen Aachen und Hamm gependelt. Am gleichen Tag wurde auch im Bahnhof Koblenz ein „Gepäckstück mit Propangasflasche“ abgegeben. Die Umstände dieses Fundes seien unklar. In Dortmund beziehen Polizei und Staatsanwaltschaft nach einem „Focus“-Bericht auch die Erkenntnisse zweier ungeklärter Anschläge in Düsseldorf und Köln ein. Bei einem Nagelbomben-Attentat in der Kölner Keupstraße waren 2004 22 Menschen verletzt worden. (kd) Seiten 2, 3

Ein Kripobeamter mit der Gasflasche, die Unbekannte zu einer Bombe umgebaut hatten. Bild: dpa

Sensation auf dem Jobmarkt

Nürnberg - Der Arbeitsmarkt hat im Juli für eine kräftige Überraschung gesorgt. Trotz der Sommerpause ging die Arbeitslosenzahl während des Urlaubsmonats zurück - erstmals seit vielen Jahren. Experten sprechen denn auch von einer kleinen Sensation.

„Die konjunkturelle Entwicklung erreicht den Arbeitsmarkt“, freute sich gestern der Vorstandschef der Bundesagentur für Arbeit, Frank-Jürgen Weise. Im Juli waren 4,386 Millionen Arbeitslose registriert - rund 12.000 weniger als im Juni und immerhin 451.000 weniger als im Juli 2005. Die Arbeitslo-

Über 1000 Euro Taschengeld

Aber immer mehr Kinder mit Schulden

Berlin - Kinder bekommen von ihren Eltern so viel Geld wie nie zuvor. Die 6- bis 13-jährigen verfügen zurzeit im Schnitt über mehr als 1000 Euro pro Jahr, wie eine repräsentative Umfrage des Egmont Ehapa Verlages ergab. Im Vergleich zum Vorjahr legten die Guthaben der Kleinen um zehn Prozent zu. Doch scheint das Geld den Kindern nicht zu reichen. Etwa sechs Prozent der unter 18-jährigen sind laut Finanzakademie Schufa verschuldet. Handys, Fernseher, Computerspiele: Firmen wissen genau um

bewusstsein der Kinder ausgeprägt; meist geben die Eltern nach, wie die Studie zum Konsumverhalten von Jungs und Mädchen ergab. Für die steigende Zahl an Kindern, die in Deutschland in Armut leben, spiegelt die Studie sicherlich nicht den Alltag wieder. „Die Schere zwischen armen und reichen Kindern klappt wohl immer weiter auseinander“, vermutete der Chef-Marktforscher des Verlags, Ralf Bauer, angesichts der Ergebnisse. 2,5 Millionen unter 18-jährige leben in Haushalten, denen weniger als die Hälfte des

DIREKT GEWINNEN

Ab ins Phantasialand

Wer starke Nerven hat, sollte unbedingt im Phantasialand eine Achterbahn-Fahrt wagen. DIREKT hat die Attraktionen im Phantasialand getestet (Seite 32, 33). Für unsere Leser verlosen wir wieder 5 mal 2 Karten für den Freizeitpark. Bis 18 Uhr eine SMS an 42020 (normale SMS-Kosten) mit direkt gewinnen phantasialand schicken - und hoffen.

service@ksta.de

DIREKT-Gewinner

Riesig gefreut hat sich gestern **Andreas Fritz**. Der 33-jährige hat vier Karten für einen Ausflug in den Movie Park Germany in Bottrop gewonnen.



Ebola tötet Gorillas

Studie im Kongo

Rennes - Die Gorillas in der Demokratischen Republik Kongo sind vom Aussterben bedroht. Ein französisches Forscherteam um Nelly Menard von der Universität Rennes fand heraus, dass der Ebola-Virus zu einer ersten Gefahr für den Fortbestand der Tiere geworden ist. Die Wissenschaftler registrierten im Dezember 2003 eine Ebola-Epidemie im Odzala-Kokoua-Nationalpark, wo Tausende von Gorillas leben.

Menard und ihr Team beobachteten etwa 400 Affen, die entweder in Gruppenverbänden oder einzeln lebten. 95 Prozent der Gruppentiere und 77 Prozent der Einzelgänger waren bis Ende Juli 2004 an dem Virus gestorben. Innerhalb der Gruppe war die Ansteckungsgefahr nach den Ergebnissen der Feldstudie dementsprechend besonders hoch. Die Wissenschaftler teilten mit, dass sie den Auslöser der Ebola-Epidemie nicht eindeutig bestimmen konnten. Wahrscheinlich seien es Fledermäuse gewesen. An fünf Kadavern der Gorillas hatten sich wiederum auch Dorfbewohner mit dem Virus infiziert. 29 Menschen starben daran. (kd)

Frauen zu Priestern geweiht

Washington - In einer kirchenechtlich ungelübten Zeremonie sind acht US-Katholikinnen zu Priesterrinnen sowie vier Frauen zu Diakoninnen „geweiht“ worden. Die „Weihe“ auf einem Schiff in Pittsburgh im Bundesstaat Pennsylvania sei die erste ihrer Art in den USA gewesen, erklärte die amerikanische Kirchenbewegung „Frauen-Ordination-Konferenz“ (WOC). Ziel der Zeremonie sei es, für Frauen in der katholischen Kirche Gerechtigkeit und Gleichheit zu erreichen, sagte WOC-Direktorin Aisha Taylor.

Nach katholischer Lehre und geltendem Kirchenrecht können Frauen nicht zu Priesterinnen oder Diakoninnen geweiht werden. Seit 2002 gab es mehrere Aktionen, um dieses Verbot

Attacke der Hobby-Gärtner

Nachts verschönern Pflanzen-Liebhaber verwahrloste Beete

London - Wenn es dunkel wird, strömen sie aus. „Bewaffnet“ sind sie mit Schaufeln, Gabeln, Blumenerde und Pflanzen. Ihr Ziel: Vernachlässigte Beete und Gärten. Die „Guerilla Gärtner“ greifen dort ein, wo die Natur um Hilfe ruft. „Macht mit, Schmutz und Dreck um uns herum zu bekämpfen“, ruft Richard Reynolds auf seiner Homepage alle pflanzwütigen Naturfreunde auf. Der 28-jährige gründete vor zwei Jahren eine „Guerilla-Gärtner“-Bewegung in London. Mit Gleichgesinnten zieht er nachts los, um unansehnliche Grünflächen in blühende Hingucker zu verwandeln. „Wir haben in London zwar viele schöne Parks und

Plätze, die man besuchen kann, aber die Menschen möchten auch direkt vor ihrer Haustüre etwas Grünes sehen.“ Natürlich hat Extremgärtner Reynolds auch eine Lieblingspflanze: Lavendel mag ich besonders gerne - der trotzt Wind und Wetter, zieht Honigbienen an und riecht sehr süßlich.“

Ärger vermeiden

Um nicht mit den Behörden aneinander zu geraten, gehen die urbanen Gärtner ihrer Passion in der Nacht nach - immerhin bewirtschaften sie Land, das nicht ihnen gehört. Doch oftmals drücken vorbeikommende Polizisten sogar ein Auge zu, wenn sie von den idealistischen

Absicht der „Guerillas“ erfahren. Reynolds finanziert die meisten Pflanzungen selbst, mittlerweile bekommt er zudem finanzielle Unterstützung über seine Homepage. Mit Geld- oder Pflanzen-Spenden können interessierte User die Londoner Hobby-Gärtner unterstützen.

Reynolds erklärte Ziel ist es, bis zum 1. September auf seiner Homepage 100 dokumentierte Guerilla-Aktionen zu präsentieren, die von Gleichgesinnten weltweit organisiert und ausgeführt wurden. Bislang zieren erst 34 kleine Flaggen Reynolds Weltkarte. Deshalb ruft er alle Pflanzenfreunde auf, mitzumachen.

guerrillagardening.org



„Guerilla-Gärtner“ Richard Reynolds bei einer nächtlichen Pflanzaktion.

Bild: Privat

Hühner legen kleine Eier

Bonn - Die Hitzewelle in Europa hat auch Auswirkungen auf das Frühstückstische deutscher Verbraucher: Auf Grund der extremen Temperaturen ist die Leistung von Legehennen geringer und es werden hitzebedingt mehr kleinere Eier gelegt. Da zudem viele Junghennebestände

Tigerpython gesucht

Ampfing - Ein 3,60 Meter langer Tigerpython hält die Sicherheitsbehörden im bayerischen Landkreis Mühldorf in Atem. Polizeiangaben zufolge ist die ungiftige Riesenschlange auf dem Volksfestplatz in Ampfing entwischt. Da der Tigerpython als nachtaktive Schlangenart

maßnahmen von Polizei und Feuerwehr bis gestern erfolglos.

Die Behörden vermuten, dass sich das Tier noch in der näheren Umgebung des Volksfestplatzes befindet. Der Tigerpython gilt allgemein als Schlangengart mit ruhigem Charakter, Angriffe auf den Menschen sind selten. Dennoch warnt die Poli-

TICKER



BUNDESWEHR

Soldaten nicht in Vergnügungsviertel

Die Bundeswehr will ihre Soldaten künftig möglichst generell vor bekannten Vergnügungsvierteln in Großstädten wie der Reeperbahn in Hamburg schützen. Das Bundesverteidigungsministerium forderte in einem Schreiben an seinen Staatssekretär Friedbert Pflüger (CDU), künftig vor Hotelempfehlungen für Soldaten „verstärkt die Lage“ zu prüfen. (ddp)

WAL-MART

700 Arbeitsplätze in der Zentrale bedroht

Die spektakuläre Übernahme des Deutschland-Geschäftes von Wal-Mart durch den Handelskonzern METRO geht nicht ohne Einschnitt über die Bühne. Wenige Tage nach der Bekanntgabe des METRO-Großeinkaufs zeichnet sich ab, dass die Deutschland-Zentrale von Wal-Mart in Wuppertal - die 700 Mitarbeiter hat - vor dem Aus steht. (dpa)

EINWEG-FLASCHEN

Rückgabe soll erleichtert werden

Die Verbraucherlobby hat den Handel aufgefordert, etwaige Kunden-Erswernisse bei der Rückgabe von Getränkedosens und Einwegflaschen zu beiseitigen. Konsumenten klagten immer wieder über Probleme, für zerknickte oder eingedellte Verpackungen das Pfandgeld von 25 Cent zurückzubekommen, berichtete die Verbraucherzentrale Bundesverband. (dpa)

NEUWAGEN

In Deutschland besonders teuer

Deutschland hat in der Euro-Zone im Schnitt die höchsten Preise für Neuwagen. 31 von 87 ausgewählten Automodelnen waren in Deutschland am teuersten, berichtete die EU-